

### Garantie für die Heilkraft.

Herrn Hoflieferanten **Joh. Hoff's Central-Depot in Wien, Kärntnering Nr. 11.**

Mattersdorf, 7. Mai 1869. Ich ersuche Sie, von Ihrem Malz-Extract-Gesundheitsbier, „von dessen vorzüglichen Eigenschaften“ ich mich selbst überzeugt habe, mir abermals eine Partie zuzusenden. **Joh. Widder, Caplan.**

Brüffel, 7. Mai 1869. Ihr Malz-Extract-Gesundheitsbier ist ausgezeichnet; ich gebrauche es weiter, da es mich in der Reconvalescenz nach meinem Nervenleiden außerordentlich gestärkt hat. Während der jüngsten Epidemie in Brüffel habe ich über 60 Kranken dieses Heilmittel verordnet und freue mich, fast überall guten Erfolg erzielt zu haben. **Dr. Collignon, Ebinburgstraße 42.**

Valigrod, 2. Mai 1869. Ich habe schon zu oft von Ihrem der Gesundheit des Menschen so wohlthunenden Malz-Extract-Gesundheitsbier gehört, um nicht ebenfalls zur Herstellung gesunkener Kräfte bei Kranken, insbesondere Reconvalescenzen, von demselben Gebrauch zu machen.

**Dr. Nik. Schubert, prakt. Arzt.**

Schloß Promontor, 23. Mai 1869. Ich ersuche, mir wieder eine Sendung von 28 Flaschen Ihres ausgezeichneten Malz-Extract-Gesundheitsbieres, 2 Pfund Malz-Gesundheits-Chocolade und 1 Pfund Malz-Gesundheits-Chocoladen-Pulver baldmöglichst zukommen zu lassen.

**Gabriele Frein v. Graffenried, geb. Frein v. Barco.**  
Das allein echte Hoff'sche Malz-Extract-Gesundheitsbier, wie die Malz-Gesundheits-Chocolade und Malz-Extract-Bonbons, sind nur Kärntnering 11. Auf den Etiquets steht der Namenszug **JOHANN HOFF.**

Preise: Malz-Extract-Gesundheitsbier mit Glas und Verpackung: 6 Flaschen fl. 3.70, 13 Flaschen fl. 7, 28 Flaschen fl. 14, 58 Flaschen fl. 27.30, 120 Flaschen fl. 55. Malz-Gesundheits-Chocolade Nr. 1: 1 Pfund fl. 2.40, II: 1 Pfund fl. 1.60. Bei 5 Pfund 1/2 Pfund gratis, bei 10 Pfund 1 1/2 Pfund. — Malz-Chocoladen-Pulver für Säuglinge als Ersatzmittel der fehlenden Muttermilch 80 und 40 kr. Brustmalz-Bonbons 60 und 30 kr. Alles ab Wien.

**In Laibach bei Herrn Eduard Mahr.**

(1694-1)

(1839-1) Nr. 3887.

### Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird kund gemacht, es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur wegen schuldiger Steuern im Betrage von 309 fl. 30 1/2 kr. c. s. c. in die executive Feilbietung des der Frau Justine Schwinger gehörigen, im Gerichtsbezirke Rudolfswerth gelegenen, gerichtlich auf 13.328 fl. 40 kr. bewertheten Gutes Freihof gewilliget, und seien zu deren Vornahme die Tagfakungen auf den

- 13. September,
- 18. October und
- 15. November 1869,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Beisatze angeordnet worden, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Tagfakung nur um oder über den obigen Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Der Landtafelextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen, worunter insbesondere die Bedingung zum Erlage des 10proc. Badiums für jeden Licitanten, können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 24. Juli 1869.

(1847-1) Nr. 4496.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht;

Es sei über Ansuchen der Helena Tomčić von Koritence die mit Bescheide vom 30ten Mai 1868, Z. 4007, auf den 21. August 1868 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der, dem Matthäus Tomčić von Grafenbrunn Nr. 38 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg Urb.-Nr. 383 vorkommenden Realität wegen schuldiger 228 fl. C. W. mit dem vorigen Anhange auf den

3. September l. J.

im Reassumirungswege angeordnet worden. k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 22ten Juni 1869.

(1796-3) Nr. 2198.

### Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 21ten Mai 1869, Zahl 2198, wird bekannt gemacht, daß, weil die erste Feilbietung resultatlos war, am

24. August 1869

zur zweiten Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 486 ad Herrschaft Belde hiergerichts geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 24. Juli 1869.

(1838-1) Nr. 3377.

### Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 3ten Mai d. J., Zahl 2039, wird hiemit bekannt gemacht, daß zu der zweiten auf den 31. Juli 1869 angeordnet gewesenen Feilbietung der im Grundbuche Wischhof-lach Urb.-Nr. 84 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, daher zu der dritten auf den

30. August d. J.

angeordneten Feilbietung geschritten wird. k. k. Bezirksgericht Egg, am 31ten Juli 1869.

(1835-1) Nr. 2828.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur in Laibach nomine des hohen Aerrars gegen Blas Dobré von Kropp wegen aus dem st. ä. Rückstands-Answeife vom 21. Jänner 1869 an l. j. Steuern schuldiger 23 fl. 74 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Post-Nr. 102 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 200 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfakungen auf den

- 31. August,
- 30. September und
- 30. October 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 8. Juli 1869.

### Herrn J. G. Popp, praktischer Zahnarzt,

Wien, Stadt, Bognergasse Nr. 2.

Euer Wohlgeborn!

Wien, 1. December 1868.

Ich bestätige hiermit mit Vergnügen, dass Sie mich durch Ihre ärztliche Hilfe sowohl, als durch den Gebrauch Ihres wirklich vortrefflichen heilsamen **Anatherin-Mundwassers** nach kaum fünfwöchentlicher Cur gänzlich von einem böartigen Uebel befreiten, an welchem ich seit zwei Jahren litt.

Meine Krankheit bestand in **Zahnsteinbildung unter dem Zahnfleische**; ich gebrauchte dafür alle nur denkbaren Mittel, ohne die geringste Besserung verspürt zu haben, und wurde auch, als ich einen Doctor der Medicin zu Rathe zog, von demselben als scorbutkrank ohne den geringsten Erfolg behandelt.

Endlich versuchte ich noch als letztes Mittel **Ihr Anatherin-Mundwasser**, und ich kann die heilsame Wirkung desselben als eine wirklich ausgezeichnete nennen. Nachdem Euer Wohlgeborn den Zahnstein entfernt, gebrauchte ich **Ihr Anatherin-Mundwasser** und mein Zahnfleisch, welches zwei Drittel meiner Zähne bedeckte, früher bei der geringsten Berührung sehr stark blutete, roth und aufgeschwollen war, erhielt seine frühere gesunde Farbe und Elasticität wieder.

Diese Zeilen haben den Zweck, Euer Wohlgeborn nochmals meinen herzlichsten Dank auszudrücken und nebenbei der leidenden Menschheit Ihr vorzügliches **Anatherin-Mundwasser** anzupfehlen.

Mit Hochachtung

**Marie Döbel.**

Zu haben in **Laibach** bei Josef Karinger — Johann Kraschowitz — Anton Krisper — Petričić & Pirker — Eduard Mahr — Ferd. Melch. Schmitt — in Krainburg bei L. Krisper; — in Bleiburg bei Herbst, Apotheker; — in Warasdin bei Halter, Apotheker; in Rudolfswerth bei D. Rizzoli, Apotheker; — in Gmück bei Fried. Bümches, Apotheker; — in Stein bei Jahn, Apotheker; — in Görz bei Lazzar und Pontoni, Apoth.; — in Wartenberg bei F. Gadler; in Wippach bei Ant. Deperis, Apoth.

(1851-1) Nr. 5577.

### Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei mit Einverständnis beider Theile die mit Bescheide vom 12. Mai d. J., Z. 3523, auf den 30. Juli 1869 angeordnete zweite Feilbietung der dem Thomas Ziberna von Cele Nr. 21 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 4 1/2 vorkommenden Realität für abgehalten erklärt worden, daher lediglich zur dritten auf den

31. August 1869

angeordneten Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 28ten Juli 1869.

(1848-1) Nr. 4736.

### Uebertragung

### Dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Herrn Johann Tomšič von Feistritz gegen Josef Potočnik von Terpeane pct. 138 fl. 63 1/2 kr. die mit dem Bescheide vom 30ten März d. J., Z. 2242, auf den 2. Juli 1869 angeordnete dritte executive Feilbietung mit Vertheilung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Beisatze auf den

8. October d. J.

übertragen.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 30ten Juni 1869.

(1842-1) Nr. 3430.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Smerdu von Seuce gegen Lukas Zito von ebenda wegen aus dem gerichtlichen Urtheil vom 1. August 1868, Z. 6283, schuldiger 241 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 16 vorkommenden Halbehub-Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 847 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfakungen auf den

- 27. August,
- 28. September und
- 30. October 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der diesgerichtlichen Kanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 11. Juni 1869.

(1837-1) Nr. 2817.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es seien über Einschreiten des Andreas Torkar von Koreiten als Eigenthümer der Realität sub Urb.-Nr. 233 ad Herrschaft Belde, dessen Tabulargläubiger in Gemäßheit des Gesetzes vom 6. Februar 1869 mit diesgerichtlichem Bescheide vom 8. d. Mts., Z. 4807, aufgefordert worden, ihre allfälligen Einsprüche gegen die beabsichtigte lastenfreie Abschreibung der zur obgedachten Realität gehörigen Greuthwiese na kamniči, Parz. = Nr. 614 mit 1 Joch 964 □ Rstf.,

binnen zwei Monaten

so gewies hiergerichts einzubringen, als widrigens diese Parzelle ohne Uebertragung der Pfandrechte rückfälligkeit der betreffenden Forderung jedes Einzelnen von der Stammrealität abgeschrieben werden könnte.

Nachdem der Aufenthalt der Tabulargläubiger Johann und Blas Torkar, dann Johann, Simon und Mina Torkar von Koreiten diesem Gerichte nicht bekannt ist, so wurde denselben zur Wahrnehmung ihrer Rechte Herr Gregor Striz von Radmannsdorf als Curator bestellt und demselben der obgedachte Bescheid zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 8. Juli 1869.

(1841-1) Nr. 3144.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Karl Premrou als Nachhaber des Beschlusses von Adelsberg gegen Bartholomäus Zelle von Peteline wegen aus dem Urtheile vom 26. Juni 1863, Z. 4268, schuldiger 250 fl. 60 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem vorkommenden Realität sub Urb.-Nr. 5, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3851 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfakungen auf den

- 28. August,
- 28. September und
- 29. October 1869,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 7ten Mai 1869.

Ein vollständiger  
**Sommer-Anzug**  
Rock, Hose und Gilet  
12 fl.  
Sanz complete  
**Leinen-Anzüge**  
von 10 bis 24 fl.  
Für den Hochsommer:  
**Alpaca-Röcke**  
von 6 bis 18 fl.

Kerner zu den billigsten Preisen:

Leberzieher in allen Farben	8	—	28 fl.
Sommeranzüge	10	—	36 fl.
Sommerhose, Sacko	4	—	22 fl.
Sommerhose, Jaguets	8	—	28 fl.
Salonröcke schwarz	14	—	28 fl.
Frack und Gehröcke	14	—	32 fl.
Salon-Anzüge complet	24	—	45 fl.
Priesterhose	18	—	36 fl.
Jagdröcke	6	—	24 fl.
Kanzleiröcke	3	—	12 fl.
Schützenröcke	fixer Preis	10	fl.
Schlafhose	8	—	26 fl.
Reise-Guba mit Kapuze	8	—	28 fl.
Militär-Blousen	7	—	18 fl.
Frühjahrs-Hosen	4	—	12 fl.
Sommerhosen	3	—	10 fl.
Diverse Gilets	2	—	8 fl.
Leinenanzüge	10	—	24 fl.
Turneranzüge	2 1/2	—	8 fl.

werden bestens empfohlen in dem mit höchstem Preise ausgezeichneten

**Kleidermagazin**

von (672-37)  
**Keller & Alt,**  
Wien, Graben Nr. 3, 1. Stock,  
„zum Stock-im-Eisen.“ Ecke der  
Kärntnerstraße.

Bei Bestellungen unter gefälliger Maßangabe von oberer Brustweite (über Brust und Mäcken), Bauchweite (rings um die Mitte), Schrittlänge (fest im Schritt bis zur Erde), bitten wir annähernd die Farbe und den Preis laut Preisconrante gütigst zu bestimmen und die Ausführung der geehrten Aufträge uns zu überlassen, da wir **einzig und allein** zur Sicherheit der Bestellenden jeder Sendung einen **Garantieschein** beilegen, worin wir ausdrücklich erklären, daß alle von uns bezogenen Kleidungsstücke, wenn dieselben aus wech immer für einem Grunde nicht entsprechen, **anstandslos retour genommen werden.**

Preisconrante auf Verlangen gratis und franco. — **Uebertragene Kleidungsstücke**, namentlich ein großer **Leberzieher, schwarzer Röcke, Bekleider**, werden auf Minderbemittelte auf die gewissenhafteste Art billigst verkauft.  
In Anbetracht, daß in unserem riesigen Lager jedes erdenkliche Maß vertreten, daß wir die **besten Waaren** bei solider Ausführung auf **billigste Weise** herstellen, daß unser Streben nur dahin gerichtet ist, den durch Jahre erworbenen guten Ruf überall hin dauernd zu erhalten, ist es nicht nur unsern geehrten Kunden, sondern **Jedermann** zur Leichtigkeit geworden, vertrauensvoll seinen Kleiderbedarf durch uns zu decken.

Somit empfehlen wir uns dem Wohlwollen eines hochgeehrten Publicums, so wie unsern geschätzten Kunden mit der Bitte, uns mit einem recht lebhaften Zuspruch zu beehren. Hochachtungsvoll

**Keller & Alt,**  
Schneidermeister, Besitzer mehrerer Auszeichnungen, Inhaber eines Kleidermagazines: **Wien, Graben Nr. 3, „zum Stock-im-Eisen.“**

(1770-3) Nr. 13160.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache der Marianna Garbeis von Unterschleinitz gegen die minderjährigen Johann Drobniß'schen Kinder von Unterschleinitz, wegen aus dem Vergleiche vom 18. December 1867, Z. 3806, schuldigen 29 fl. c. s. c. nach fruchtloser ersten executiven Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche ad Weissenstein sub Urb. Nr. 85, Einl. Nr. 90 ad Schleinitz vorkommenden, gerichtlich auf 1908 fl. 60 kr. bewerteten Realität zu der mit Bescheid vom 7. Mai 1869, Z. 7939, auf den 18. August l. J.

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordneten zweiten executiven Feilbietung geschritten.  
Laibach, am 18. Juli 1869.

(1846-1) Nr. 1148.

**Uebertragung executiver Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Klancer nom. seines Eheweibes Franziska Klancer von Mureuce gegen Matthäus Kusel von Podborst wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 29. Juni 1869, Z. 1148, schuldiger 137 fl. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb. Nr. 228 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 942 fl. 40 kr. ö. W., übertragen und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsetzung auf den

10. September 1869, Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Ratschach, am 19ten Juni 1869.

(1852-1) Nr. 4969.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Mathias Kastelz und seine ebenfalls unbekanntten Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den unbekannt wo befindlichen Mathias Kastelz und seinen ebenfalls unbekanntten Erben hiermit erinnert:

Es habe Josef Kastelz von Killenberg Hs. Nr. 9 wider dieselben die Klage auf Erskigung der im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 7 vorkommenden, zu Killenberg sub Cons. Nr. 9 gelegenen behauften Sechstel-Hube, sub praes. 9. Juli 1869, Z. 4969, hierants eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den 15. October d. J., früh 9 Uhr, angeordnet und den Gehlagten wegen ihres unbekanntten Aufenthaltes Johann Dougan von Killenberg Nr. 8 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 9ten Juli 1869.

Saiten für jedes Instrument.

**Billigste Einkaufsquelle**

von Musikinstrumenten, Galanterie-, Kurz-, Spiel- und Steinpastawaaren,

welch' letztere sich besonders durch gediegene Ausführung den ersten Rang verdienen und in jedem Jagdalon als Zierde derselben nicht fehlen sollen; so wie zur jetzt nahenden Jagdsaison allen Freunden derselben mein complett sortirtes

**Jagdrequisten-Lager**

bestens empfehle; auch Rufe für jedes Wild sind vorrätzig.

Schwarzwälder Uhren complet adjustirt, zu dem billigen Preise von fl. 1 80, fl. 2 20 bis fl. 7 und 8 pr. Stück.

Globen, Reißzeuge, Farbenkästen, sowie einzelne Farben, Tusche und Pinsel.

Parfums, Seife, Pomaden, Cosmetiques, Handseifen in allen Gerüchen.

Portemonnaies, Cigarren-, Banknoten-, Damentaschen, Reisekoffer in großer Auswahl zu jedem Preise.

**A. J. Kraschowitz,**  
zur „Brieftaube,“ Hauptplatz Nr. 240.  
Auch wird daselbst ein Praktikant oder Lehrling sogleich aufgenommen.  
Saiten für jedes Instrument.

**Höchstwichtige Anzeige**

für Private, Herren- und Damenschneider, Schuhmacher, Weißnäherinnen etc.

Echte Grover & Baker  
**Doppelkettenstich-Maschine**

nebst allen Apparaten . . . fl. 105.—  
Dieselbe Maschine mit Kasten und Verlängerung . . . fl. 115.—

Grover & Baker  
**Schützen-Maschine**

110 fl.  
franco Zoll und Emballage, verkauft unter Garantie die

**Fabriks-Niederlage**  
**amerikan. Nähmaschinen**

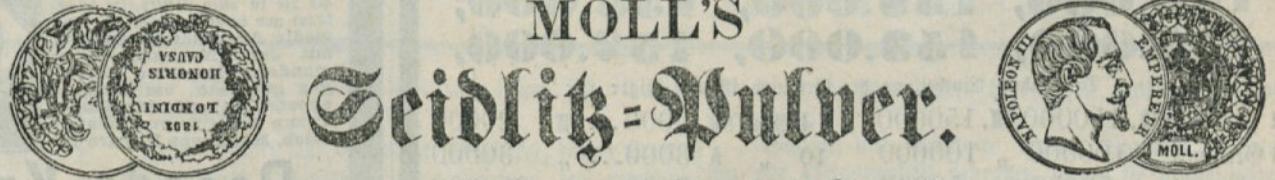
in Triest bei **D. A. Herlitzka,**  
**Piazza della Borsa 718-12.**

Auch sind daselbst (1747-3)  
Howe-, Wheeler & Wilson-, Taylor- & Bollmann-Maschinen

vorrätzig, und werden selbe zu den billigsten Preisen in Versandt gebracht.

Um auch Minderbemittelten die Gelegenheit zur Anschaffung von Nähmaschinen zu geben, werden die Zahlungsbedingungen erleichtert.

**MOLL'S**  
**Seidlitz-Pulver.**



Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

**Zur Beachtung.** Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne Pulverdosis umschließenden Papier ist meine ämtlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. 25 kr. öst. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.  
Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Dankungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklappen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilresultate liefern.

**Niederlage** in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — **Görz:** **Fonzari** und **R. Seppenhofer.** — **Gurksfeld:** **Fried. Bömches.** — **Krainburg:** **Seb. Schawnigg**, Apotheker. — **Rudolfswerth:** **Josef Bergmann.** — **Wippach:** **Anton Deperis.** — **Gilli:** **Karl Krisper.** — **Marburg:** **F. Kolletnig.**

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das  
**Echte Dorsch-Leberthran-Öel.**

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.  
Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranforten mit meiner Schutzmarke versehen.  
Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. öst. W.

Das echte **Dorsch-Leberthran-Öel** wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Stropheln und Rhachitis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge.  
Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einmahlung und Ausscheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.

**A. MOLL,**  
Apotheker und Fabricant chemischer Producte in Wien.

(478-28)

**Es wird empfohlen**  
den **Weintrinkern**,  
die besten und guten Weine zu trinken in Laibach  
am alten Markt, wo die Trompeten zu  
verkaufen sind; Spitalgasse beim Bäcker  
und vis-à-vis der Domkirche. (1855)  
K. F. Militär-Doctor Binder,  
aus Pest.

Ein sehr schönes  
**faß mit 40 Eimer**  
ist zu verkaufen.

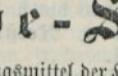
Auch ist daselbst eine sehr gute Pendeluhr,  
monatlich anzuziehen, und ein Anszugtisch  
zu haben. (1854)  
Am alten Markt Nr. 152 in Laibach.

**Vorzügliches**  
**Märzenbier**  
aus der Brauerei der  
**Gebrüder Koster**  
in Leopoldsrub bei Laibach  
ist stets frisch zu haben aus meinem  
**Eiskeller in Krainburg.**  
Krainburg, 4. August 1869.  
(1853-2) **Franz Dolenz.**

**Preise der Mieder**  
von 8, 10, 12, 14 bis 16 fl. ö. W.  
**Parisier Damen Mieder**  
(Corsets)  
bei  
**M. Weis**  
aus Paris.  
Stadt Neuer Markt  
N<sup>o</sup> 2 (Mehlmarkt) 1<sup>o</sup> Stock  
WIEN

Centure von 6, 8, 10 bis 12 fl. ö. W. Bei Bestellung durch Correspondenz erbittet man d. Mass in vier Papierstreifen: 1. Umfang von Brust und Rücken unter den Armen genommen. 2. Umfang der Taille. 3. Umfang der Hüften. 4. Länge von unter dem Arme bis zur Taille. Das Mass ist am Körper über das Kleid zu nehmen. (1705-7)

Ein gut und feuerfest gebautes  
**1 Stock hohes Haus**  
nebst gewölbter Stallung, in einer schönen Ebene  
**unweit Mautsburg**, dicht an der Verei-  
nigung zweier Commercialstraßen gelegen, für  
ein auch gegenwärtig im guten Betriebe be-  
stehendes Wirthsgeschäft sehr geeignet, ist nebst  
mehreren guten Grundstücken mit oder ohne die-  
selben aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Aus-  
kunft ertheilt das Zeitungs-Comptoir. (1860-1)

K. k. a. priv.,  Ausstellung 1868  
bei der  ausgezeichnete

**Hunde-Salbe.**  
Bestes Conservierungsmittel der Haut gegen Schup-  
penbildung, Haarmangel, Flechtenanschläge,  
Schäbe, Rinde, Hautgrund. — Tiegel 70 fr.

**Flohwasser.**  
Momentaner Tod allen Ungeziefer und uner-  
lässlich zur vollkommenen Reinigung und Fern-  
haltung jeder Hauterkrankung. — Flacon 70 fr.

**Hunde-Pulver,**  
für die Hundkrankheit, Husten und Appetitlosig-  
keit der Hunde, von **A. Koch**, Thierarzt in  
Wien. — Schachtel 70 fr.

Hauptdepot für Krain in Laibach bei **M. J. Kraschowitz**, „zur Briefstaube“, Haupt-  
platz Nr. 240. (1615-3)

**Bahnärztliches Etablissement**  
des (1614-9)

**A. Engländer,**  
**Seimann'sches Haus** nächst  
der Grabeslybrücke.

Die schönsten und besten **Zähne** und  
**Luftdruck- oder Saugebisse**  
ohne Haken und Klammern, das vorzüg-  
lichste, was die Zahntechnik zu leisten im  
Stande ist, werden daselbst verfertigt  
und **Plombirungen in Gold,**  
**Amalgam und Cement**, sowie  
alle anderen Zahnoperationen auf das  
schmerzloseste und schonendste vollzogen.  
Die Ordinationen besorgt aus besonderer  
Freundschaft

Herr **Dr. F. Brunn**, herzoglicher  
Leibzahnarzt und emer. Docent der Zahn-  
heilkunde.  
Ordination täglich von 9 bis 12 und 3  
bis 5 Uhr. An Sonn- und Feiertagen  
von 10 bis 12 Uhr.  
Aufenthalt bis Ende August.

Verlag von **Fr. Karasiat** in Briinn.

Die  
**Geheimnisse der Inquisition**  
und  
**anderer geheimen Gesellschaften Spaniens.**

Von  
**M. G. Fereal.**

(1856-1)

Mit historischen Anmerkungen von **M. v. Cuendias.**  
Deutsch von **L. v. Alvensleben.**  
3. Auflage.

Dieser berühmte, äußerst interessante und 600 Seiten starke Roman erscheint, mit 144 fei-  
neren Holzschnitten verziert, in Klein-Quart auf schönstem Velinpapier in 10 Lieferungen, je  
48 bis 64 Seiten stark.

Der Preis einer Lieferung 35 fr.

Am Schlusse des Werkes erhalten die Pränumeranten

**gratis ein Bilderheft**

mit 24 größeren Holzschnitten,

enthaltend Darstellungen zur Erläuterung und Ausschmückung des Werkes. Alle Holzschnitte sind  
von Pariser Künstleru gefertigt.

Zu beziehen durch **Jgn. v. Kleinmahr & Fed. Bamberg's** Buchhandlung in Laibach.

(1857-1) In der  
**Bäckerei des Franz Zazak,**  
Postgasse, im Novak'schen Hause Nr. 56,  
ist **Vanille-Zwieback** à Pfund 1 fl., so wie auch **Zimmet-**  
**Zwieback** à Pfund 70 fr. und dreimal täglich frisches Gebäc  
zu haben.

**Ankündigung.**

In des Gefertigten, vom hohen k. k. Ministerium des Unterrichts  
mit dem Öffentlichkeitsrechte autorisirten  
**Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Knaben**  
in Laibach

beginnt das erste Semester des Schuljahres 1869/70

mit **1. October.**

Das Nähere enthalten die Statuten, welche auf Verlangen portofrei eingesendet  
werden. Mündliche Auskunft ertheilt die Vorstehung täglich von 10 bis 12 Uhr am  
Hauptplatz Nr. 237, zweiten Stock.

**Alois Waldherr,**

(1792-1)

Inhaber und Vorsteher der Anstalt.

**Einladung zu einem Glücksversuche!**

Am 25. August 1869

beginnen die Hauptziehungen der großen von der Freien Stadt Hamburg garantirten

**Geld-Verlosung**

und endigen am 13. September 1869. Elf Tausend drei Hundert Gewinne, 1  
Prämie und 19100 Freilose im Betrage von

**Zwei Millionen 284,300 Mark Courant**

müssen hierbei gewonnen werden. — Den größten Haupttreffer bildet eine der nachstehenden  
Summen: **fl.**

**250.000, 200.000, 180.000,**  
**170.000, 165.000, 162.000,**  
**160.000, 158.000, 156.000,**  
**155.000, 153.000, 152.000,**

Die nähere Eintheilung der Gewinne ist wie folgt:

1 Prämie à fl. 150000	fl. 150000	4 Gew. fl. 5000	... fl. 20000
1 Gewinn à " 100000	" 100000	10 " à 3000	" 30000
1 " à " 50000	" 50000	100 " à 2000	" 200000
1 " à " 30000	" 30000	150 " à 1000	" 150000
1 " à " 20000	" 20000	200 " à 500	" 100000
1 " à " 15000	" 15000	224 " à 200	" 44800
1 " à " 12000	" 12000	10600 " à 110	" 1219000
2 " à " 10000	" 20000	u. fl.	
2 " à " 8000	" 16000	11300 Gew. u. 1 Prämie	... fl. 2188800
2 " à " 6000	" 12000	19100 Freilose à 5M	.... " 95500

Zusammen **fl. 2284300**

Es werden nur Gewinne gezogen.

Für sämtliche obige Ziehungen und zur Theilnahme an allen zur  
Verlosung kommenden Gewinnen kostet ein Original-Staats-Prämien-  
Antheil-Vos nur fl. 9. — Dest. B. N.; 4 Stück kosten fl. 33. — Dest. B. N.  
und verschiden wir solche auch einzeln selbst nach den entserntesten Gegenden prompt und  
verschwiegen gegen Einsendung des betr. Betrages. Jedermann erhält von uns die Original-  
Staats-Lose selbst in Händen. Nach der Ziehung senden wir jedem unserer  
Interessenten unangefordert amtliche Liste und Gewinne werden pünktlichst unter Staats-  
garantie ausbezahlt. Unser Haupt-Debit ist stets vom Glücke begünstigt, wir hatten wiederum  
unter vielen anderen bedeutenden Gewinnen bei den letzten Hauptziehungen mit gleichen  
Interessen laut officiellen Beweisen den größten Preis von 127,000 M. unsern Interessenten  
in hiesiger Gegend ausbezahlt. Wir führen alle Aufträge sofort mit der größten Sorgfalt  
aus, legen die erforderlichen Pläne bei und ertheilen jegliche Auskunft gratis. Man beliebe  
sich daher vertrauensvoll baldigst direct zu wenden an

**S. Steindecker & Comp.,**

(1781-7)

Bank- und Wechsel-Geschäft in Hamburg.

**Hunderttausende von Menschen**

verdanken ihr schönes Haar dem einzig und allein existirenden  
sichersten und besten

**Haarwuchsmittel.**

Es gibt nichts Besseres

zur Erhaltung  
des Wachstums



und Beförderung  
der Kopfhare

als die in allen Welttheilen so be-  
kannt und berühmt gewordene, von  
medic. Autoritäten geprüfte,  
mit den glänzendsten und  
wunderwirkendsten Erfolgen  
gekürzte, von Sr. k. k.  
apostol. Majestät dem Kaiser  
Franz Josef I. von Oester-  
reich, König von Ungarn und

Böhmen etc. etc., mit einem  
k. k. ausschl. Privilegium für  
den ganzen Umfang der k. k.  
österreich. Staaten und der gesam-  
mtten ungar. Kronlän-  
der mit Patent vom 18. Novem-  
ber 1865, Zahl 15.80 — 1892 aus-  
gezeichnete

**Reseda-Kräusel-Pomade,**



wo bei regelmässigem Gebrauche selbst  
die kahlsten Stellen des Hauptes voll-  
haarig werden; graue und rothe Haare  
bekommen eine dunkle Farbe; sie stärkt den  
Haarboden, beseitigt jede Art von Schup-  
penbildung binnen wenigen Tagen voll-  
ständig, verhütet das Ausfallen der  
Haare in kürzester Zeit gänzlich, gibt  
dem Haare einen natürlichen Glanz, dieses  
wird



**wellenförmig**

und bewahrt es vor dem Ergrauen bis in  
das höchste Alter.

Durch ihren höchst angenehmen  
Geruch und die prachtvolle Ausstattung  
bildet sie überdies eine Zierde für den feinsten  
Toilette-Tisch. — Preis eines Tiegels sammt Gebrauchsanweisung in sechs Sprachen  
1 fl. 50 fr. Mit Postversendung 1 fl. 60 fr.  
Wiedervorkäufer erhalten ansehnliche Porente.

Fabrik und Haupt-Central-Versendungs-Depot en gros & en detail  
bei **Carl Poll,** (1799-2)

Parfumeur und Inhaber mehrerer k. k. Privilegien in Wien, Sernals, Annagasse Nr. 15  
neu, im eigenen Hause,  
wohin alle schriftlichen Aufträge zu richten sind und wo Aufträge aus den Provinzen gegen Baar-  
zahlung des Geldbetrages oder Postnachnahme schonstens effectuirt werden.

Haupt-Depot für Laibach einzig und allein bei dem Herrn  
**Eduard Mahr.** Parfümeriewaarenhandlung in Laibach.

Wie bei jedem vorzüglichsten Fabrikate, so werden auch bei diesem schon Nachahmungen mit  
Fälschungen versucht und wird daher ersucht, sich beim Ankauf nur an die oben bezeichnete Niederlage  
zu wenden.